



Phishing-Schulung für die Kanzlei: Entscheidungsvorlage

Für die Partnerbesprechung · Stand 04.10.2026 · eine Seite

Ausgangslage

Unsere Kanzlei verwahrt Mandantendaten, die bei Kriminellen einen Marktwert haben: Akten, Lohndaten mit Bankverbindungen, Jahresabschlüsse, Zugänge zu Fachportalen. Fast jeder bekannte Vorfall in einer Kanzlei begann mit einer E-Mail, die eine Person für echt hielt. Wir haften persönlich für die Verschwiegenheit (§ 203 StGB, Berufsrecht), im Schadensfall fragen Datenschutzaufsicht, Berufshaftpflicht und Cyberversicherer, was wir organisatorisch getan haben. Eine dokumentierte Schulung aller Mitarbeitenden ist die Antwort auf diese Frage.

Vorschlag

Alle Berufsträger und Mitarbeitenden durchlaufen eine Online-Schulung (rund 45 Minuten pro Person, in Etappen) mit anschließendem Phishing-Test im eigenen Postfach. Anbieter: secureIT (Patrick Ihle, Ballrechten-Dottingen). Kein Zugriff auf unsere Systeme, keine Installation, der IT-Dienstleister muss nichts einrichten. Ergebnis: Schulungsnachweis mit Zeitstempel für die Kanzleiakte, prüfbares Zertifikat je Person, Auftragsverarbeitungsvertrag.

Kosten (einmalig, netto, kein Abo)

KANZLEIGRÖSSE	PREIS	ENTHALTEN
12 Personen	588 €	Schulung, Phishing-Test, sechs Monate monatliche Auffrischung, Nachweis und Zertifikate. Wiederholung im Folgejahr 22 € pro Person.
25 Personen	1.225 €	
40 Personen	1.960 €	

Aufwand

- **Kanzlei:** Team eintragen und Kurs freischalten, rund eine Stunde, delegierbar an das Kanzleimanagement.
- **Jede Person:** rund 45 Minuten Online-Kurs, unterbrechbar. Der Phishing-Test danach kostet keine Arbeitszeit.
- **Dauer bis zum Nachweis:** typischerweise eine Woche.

Was der Durchlauf leistet

- Sensibilisierung aller Mitarbeitenden, mit Zeitstempel dokumentiert
- Teamquote des Phishing-Tests, ohne Namen: niemand wird vorgeführt
- Rückruf-Regel vor Überweisungen, Meldeweg bei Verdacht
- Nachweis für Aufsicht, Haftpflicht, Cyberversicherer, Großmandanten

Was er nicht ist

- Kein Ersatz für Verschlüsselung, Backups und Updates (IT-Dienstleister)
- Keine förmliche Verschwiegenheitsverpflichtung der Mitarbeitenden (nehmen wir selbst vor)
- Keine anerkannte Fachfortbildung für Berufsträger
- Keine Rechtsberatung

Beschlussvorschlag

Die Partner beschließen, alle Berufsträger und Mitarbeitenden der Kanzlei bis zum _____ die Phishing-Schulung mit Test durchlaufen zu lassen. Verantwortlich für die Einrichtung: _____. Der Nachweis wird zur Kanzleiakte genommen und dem Versicherungsmakler vorgelegt.

Beschlossen am _____ Unterschriften: _____

Vorab prüfen: kostenloser Selbsttest mit drei simulierten Phishing-Mails unter secureit.icu/kostenlos-testen, Muster des Nachweises unter secureit.icu/beispiele, Auftragsverarbeitungsvertrag unter secureit.icu/auftragsverarbeitungsvertrag. Anbieter: secureIT UG (haftungsbeschränkt), Ballrechten-Dottingen. Preise netto zzgl. 19 % USt.

